



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

### Polizeimeldung Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

#### Sperrung in der Baustelle nach LKW-Unfall

**24.09.2024, 20:35 Uhr, A2 Fahrtrichtung Hannover auf Höhe der Ortslage Eimersleben**

Ein 37-jähriger aus Polen stammende Fahrzeugführer befuhr mit seiner Sattelzugkombination die A 2 in Fahrtrichtung Hannover. In der dort befindlichen Baustelle auf Höhe der Ortschaft Eimersleben, kam es aufgrund erhöhtem Verkehrsaufkommen zu Stauerscheinungen. Dies erkannte der polnische Fahrzeugführer zu spät. Um einen Zusammenstoß mit dem vor ihm stehenden Sattelzug zu vermeiden wich er nach links aus, übersah dabei den PKW eines 62-jährigen und kollidierte mit diesem. Der polnische Fahrzeugführer lenkte daraufhin seinen Sattelzug wieder nach rechts und stieß mit dem dort stehen Auflieger eines 53-jährigen Ukrainers zusammen.

Durch die Kollision mit dem belgischen PKW wurde dieser gegen die Mitteschutzplanke gedrückt, was zur Folge hatte, dass ca. 300-350 Meter der mobile Mitteschutzplanke auf die Gegenfahrbahn kippte und so den linken Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn Berlin versperrte.

Durch den Unfall wurde die 61-jährige Beifahrerin aus dem belgischen PKW verletzt. Sie wurde durch Rettungskräfte in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht.

Die Sattelzugmaschine des polnischen Fahrzeugführers wurde stark beschädigt. Am belgischen PKW entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Der ukrainische Sattelaufleger wurde ebenfalls beschädigt, war aber noch fahrbereit.

Die polnische Sattelzugmaschine und der belgische PKW wurde durch ein ortsansässiges Bergungsunternehmen abgeschleppt.

Für die Zeit der Rettung, Bergung, Instandsetzung und Verkehrsunfallaufnahme musste die Richtungsfahrbahn Hannover für ca. 4,5 Stunden sowie auf der Richtungsfahrbahn Berlin der linke Fahrstreifen für ebenfalls ca. 4,5 Stunden gesperrt werden.

Eine Ableitung wurde in Fahrtrichtung Hannover an der Anschlussstelle Eilsleben durch die Autobahnmeisterei eingerichtet.

Es kam zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: [za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de)